

AZ: 44 - Wi/Wi

Drucksache Nr.: 0527/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	23.02.2010	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras/Stadtrat
Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

**Einrichtung eines Runden Tisches zur
Erstellung eines Konzeptes zur
Unterstützung von Maßnahmen gegen den
Rechtsextremismus in Neumünster**

A n t r a g:

Der Einrichtung eines Runden Tisches zur
Erstellung eines Konzeptes zur Unterstützung
von Maßnahmen gegen den Rechtsextremis-
mus in Neumünster wird zugestimmt

Finanzielle Auswirkungen:

keine

B e g r ü n d u n g :

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung vom 30.06.2009 die Verwaltung beauftragt, einen Prozess zur Erstellung eines Konzeptes zur Unterstützung von Maßnahmen gegen den Rechtsextremismus in Neumünster zu initiieren, bei dem alle mit der Thematik befassten relevanten Personen und Gruppierungen beteiligt werden.

Auf dieser Grundlage wird vorgeschlagen, einen Runden Tisch einzurichten, der sich mit der Entwicklung dieses o. g. Konzeptes befassen soll. Dieser Runde Tisch soll sich aus VertreterInnen nachfolgender Gruppierungen zusammensetzen:

- jeweils ein Vertreter / eine Vertreterin der Ratsfraktionen
- ein Vertreter / eine Vertreterin der Initiative „Bündnis gegen Rechts“
- ein Vertreter / eine Vertreterin der Kirchen
- ein Vertreter / eine Vertreterin der Gewerkschaften
- ein Vertreter / eine Vertreterin der türkischen Vereine und Verbände in Neumünster
- ein Vertreter / eine Vertreterin der Polizeidirektion Neumünster
- Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen der Verwaltung

Dieser Teilnehmerkreis kann im Verlauf der Arbeit des Runden Tisches durch diesen erweitert werden.

Ferner wird vorgeschlagen, dass der Vorsitz dieses Runden Tisches durch Herrn Henning Möbius, Vorsitzender des Stadtteilbeirates Tungendorf, wahrgenommen wird.

Aufgabe des Runden Tisches soll es sein, konzeptionelle Vorstellungen zu entwickeln, mit welchen Handlungsansätzen und Methoden den in Neumünster vorhandenen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus sowie der hieraus entstehenden, politisch motivierten Gewalt durch Rechtsextreme in Neumünster frühzeitig und nachhaltig entgegengewirkt werden kann. Diese Ansätze gelten auch für alle Erscheinungsformen von Gewaltbereitschaft im Rahmen politischer Auseinandersetzungen (Autonome, Linksextremismus).

Über die Ergebnisse dieser konzeptionellen Arbeit soll der Runde Tisch in einer der folgenden Sitzungen des Jugendhilfeausschusses berichten.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Humpe Waßmuth
Stadtrat